

Tagesordnung für die 4. Übung zur vergleichenden Landeskunde im Winterhalbjahr 2019/20 am 19. 10. 2019 um 12.30 Uhr im Kulturhaus Morishita (Tel. 5600 8666) im Sitzungszimmer Nr. 1, 2. Etage (Etage Nr. 3): Morishita 312-17 im Bezirk Kōtō in der Nähe vom Ostufer des Sumida, U-Bahn-Stationen: Morishita, Ausgang A 6, und Kiyosumi-Shirakawa, Ausgang A 2; S-Bahn-Bahnhof Ryōgoku, Ostausgang

5

Vorsitzende: Frau Kimura (I - XII) und Frau Watanabe (XIII - XIX)

Gäste

I. Protokoll.....(12.30)

II. Eröffnung

III. Anwesenheit A. Teilnehmer: Herr Naru kommt nicht, weil er sich mit ehemaligen Kollegen trifft.

10

Herr Satō kommt nicht, weil er am Treffen der JGG teilnimmt. Herr Ishimura vertritt ihn.

Frl. Oshikawa kommt nicht, weil sie an einem Seminar teilnehmen muss.

B. Zuhörer: - C. Vertreter: -

IV. Gäste A. europäischer Gast: - B. japanischer Gast: -

V. Fragen zur Tagesordnung.....(12.35)

15

VI. Informationsmaterial A. über Europa B. über Japan

VII. Vorbereitungen für die nächsten Übungen(12.45)

A. Vorsitzende für den 21. 12. 2019 (Vorschlag: Frau Hata und Herr Nasu)

B. Themen für den 14. 12. (Herr Fujiwara und Frau Uesugi)

C. Informationen für den 7. 12. 2018 (Herr Ishimura und Frau Kimura)

20

D. Methoden für den 30. 11. (Frau Hata und Herr Sato)

E. Gäste F. sonstiges

VIII. Fragen zu den Informationen(13.00)

A. über Japan B. über Europa

IX. Fragen zum Informationsmaterial zum heutigen Thema (Berichte über Japan usw.).....(13.05)

25

09-04) „Geschenke in Japan“ (6 Seiten, besonders ab S.4, Z.21) von Frl. Yoshiko NAGAI (1990)

09-18) „Die Einstellung zur Höflichkeit“ (4 Seiten) von Herrn Haruyuki ISHIMURA (1999)

X. Erläuterungen zum heutigen Thema(13.10)

1.) **Frau Kimura** (2') 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare und Kritik(13.10)

5.) **Frau Watanabe** (2') 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik(13.20)

30

XI. Interviews mit und ohne Rollenspiel(13.30)

Sie können Ihren Interviewpartner z. B. fragen: „Laden Sie oft Gäste zu sich nach Hause ein? Wozu? Warum? Was für Leute?

Freunde? Geschäftspartner? Ihre Schwiegereltern?“, „Werden Sie oft zu jemandem eingeladen?“, „Bringen Sie, wenn Sie

eingeladen sind, etwas mit?“, „Laden Sie immer nur einen Gast ein oder mehrere? Sind das nur Freunde oder auch Bekannte?“,

„Haben Sie schon mal Arbeitskollegen zu sich eingeladen?“, „Haben Sie schon mal Ausländer zu sich eingeladen?“, „Würden Sie

35

auch jemanden bei sich übermachten lassen?“, „Bringen Sie, wenn Sie eingeladen sind, Ihrem Gastgeber etwas mit? Was z. B.?“,

„Kochen Sie selber für Ihre Gäste?“, „Was bieten Sie Ihren Gästen zu essen und zu trinken an?“, „Kochen Sie etwas Besonderes?

Informieren Sie sich vorher, was sie besonders mögen oder was sie nicht essen wollen, z. B. wegen einer Allergie oder wegen ihrer

Religion?“, „Kochen oder bestellen Sie für sie etwas Besonderes?“, „Verbringen Sie, wenn Sie jemanden eingeladen haben, dann

die meiste Zeit in der Küche oder bei Ihren Gästen?“, „Wann laden Sie jemanden zu sich nach Hause ein? zu Neujahr? zum

40

Geburtstag Ihrer Großmutter oder eines Ihrer Kinder? Wenn Sie umgezogen sind?“, „Laden Sie zu Familienfeiern zu sich nach

Hause oder in ein Restaurant ein?“, „Zu was für Anlässen laden Sie in ein Restaurant ein?“, „Wie würden Sie reagieren, wenn ein

Bekannter Sie zur Feier seines 50. Geburtstags mit 5 anderem zusammen 3 Stunden zum Segeln einlud?“, „Was ziehen Sie als

Gastgeber an? Und als Gast?“, „Empfangen Sie Ihre Gäste mit Ihrer ganzen Familie?“, „Dürfen Ihre Kinder dabeibleiben?“, „Machen

Sie, ehe die Gäste kommen, gründlicher sauber als sonst?“, „Stellen Sie Blumen hin?“, „Beteiligen Sie sich als Hausfrau am

45

Gespräch mit Geschäftspartnern?“, „Helfen Sie Ihrer Frau hinterher beim Geschirrspülen?“, „Packen Sie Ihren Gästen

übriggebliebenes Essen ein?“, „Wie reagieren Sie, wenn der Gastgeber Sie auffordert, noch mehr zu essen, Sie aber schon satt

sind?“, „Was machen Sie als Gastgeber, wenn der Besucher zu lange bleibt?“, „Loben Sie als Gast alles, auch wenn Sie das

schrecklich finden?“, „Haben Sie sich als Gast schon mal betrunken?“, „Haben Sie schon mal bereit, zu lange geblieben zu sein?“,

„Worauf sollte man als Gast achten? Was sollte man vermeiden?“, „Worauf achten Sie, wenn Sie einen Ausländer, Bekannte mit

Kindern, Geschäftspartner oder Ihre Schwiegereltern einladen?“, „Haben Sie sich schon mal, nachdem die Gäste gegangen waren, mit Ihrem Ehepartner gestritten, weil er sich zu wenig um die Gäste gekümmert hat?“, „Wieviele Gäste hatten Sie bei Ihrer Hochzeit? Verwandte? Bekannte? Ist Ihr Chef auch gekommen? Was hat das gekostet? Was haben Sie geschenkt bekommen?“, „Worauf haben Sie bei der Organisation Ihrer Hochzeit besonders geachtet?“, „Wie revanchieren Sie sich, wenn Sie eingeladen waren?“

- 5 A. ohne Rollenspiel
- 1.) 1. Interview (4'): **Frau Uesugi** interviewt **Herr Fujiwara** (Interviewer).(13.30)
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare
 5.) das 2. Interview (4'): **Herrn Ishimura** interviewt **Frau Hata**.(13.40)
 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik
- 10 B. mit Rollenspiel: Familie Balk wohnt seit einem Jahr in Yokohama, weil Herr Balk von der deutschen Exportfirma, bei der er arbeitet, nach Yokohama versetzt worden ist. Sie haben da ein Einfamilienhaus gemietet. Er ist 45 Jahre alt. Seine Frau ist 42. Sie hat, als sie geheiratet hat, bei der Firma in Düsseldorf aufgehört. Sie haben 2 Kinder: Angelika ist 13, und Elise 11. Sie gehen zur Deutschen Schule. Ehe sie nach Japan gekommen sind, haben sie 15 Jahre in Köln in einer großen Wohnung gewohnt. Seine Eltern haben ein kleines Einfamilienhaus in einer Kleinstadt in der Nähe von Aachen.
- 15 1.) kurzes Interview (3'): Frau Balk (**Herr Fujiwara**) interviewt **Frau Kimura** (Interviewerin).(13.50)
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu
 4.) Kommentare dazu (War das realistisch? Was hätte sie sie noch fragen sollen?)
 5.) das ganze Interview (4'): Frau Balk (**Frau Watanabe**) interviewt **Frau Uesugi**.(14.00)
 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik
- 20 XII. Gespräche mit Rollenspiel(14.10)
- A. Familie Honda wohnt im Haus nebenan. Herr Honda arbeitet schon seit 20 Jahren bei der Mizuho-Bank. Frau Honda ist Hausfrau. Herr und Frau Honda haben an der Fremdsprachen-Hochschule Germanistik studiert. Sie haben eine Tochter. Yumi ist 17 Jahre alt. Sie hat Deutsch gelernt, weil ihre Eltern miteinander Deutsch gesprochen haben, wenn sie das nicht verstehen sollte. Sie ist im Alter von 16 Jahren ein Jahr als Austauschschülerin in Flensburg gewesen. Jetzt sind Herr und Frau Balk am
- 25 Sonnabendnachmittag bei Familie Honda, weil Frau Honda sie vor zwei Wochen für heute zum Kaffee eingeladen hat. Frau Honda kocht Kaffee und unterhält sich in der Küche mit Frau Balk. Herr Honda hat vier Arbeitskollegen für den Samstagabend in 2 Wochen nach Hause eingeladen. Frau Honda macht sich Gedanken, was sie ihnen zu essen und zu trinken anbieten soll. Aber für sie ist es sehr anstrengend, wenn Gäste kommen. Sie muss saubermachen, etwas Gutes kochen und hat den ganzen Abend in der Küche zu tun. Frau Balk fragt sie, warum sie nicht bei den Gästen bleibt. Sie sprechen darüber, was man als Gastgeberin in Japan und in
- 30 Deutschland für die Gäste tun muß.
- 1.) kurzes Gespräch (3'): Frau Balk (**Frau Hata**) und Frau Honda (**Frau Kimura**).....(14.10)
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu
 4.) Kommentare dazu (War das realistisch? Worüber hätten sie noch sprechen sollen?)
 5.) das ganze Gespräch (4'): Frau Balk (**Herr Fujiwara**) und Frau Honda (**Herr Ishimura**)(14.20)
- 35 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik
- B. Im Wohnzimmer unterhält sich Herr Honda mit Herrn Balk. Herr Balk sagt, daß zwei deutsche Freunde letzte Woche von Köln aus zu Besuch gekommen sind und bei ihnen übernachtet haben. Sie haben hier in Japan kein Gästezimmer. Deshalb haben sie im Zimmer ihrer Töchter geschlafen und die haben bei Freundinnen übernachtet. Herr Balk fragt Herrn Honda, was er macht, wenn Besucher von weit her kommen. Er denkt, in japanischen Wohnungen hat man zu wenig Platz für Übernachtungsgäste. Herr
- 40 Honda fragt Herrn Balk, warum man in Deutschland oft ein Gästezimmer hat, in dem es auch ein Waschbecken gibt. Sie sprechen auch darüber, bei welcher Gelegenheit man schon mal bei jemandem übernachtet. Herr Balk erzählt, wie es sein Schwiegervater gemacht hat, als er seinen 60. Geburtstag gefeiert hat.
- 1.) kurzes Gespräch (3'): Herr Balk (**Frau Uesugi**) und Herr Honda (**Frau Watanabe**).....(14.30)
 2.) verbessern 3.) Fragen dazu
 4.) Kommentare dazu (War das realistisch? Worüber hätten sie sich noch unterhalten sollen?)
- 45 5.) das ganze Gespräch (4') : Herr Balk (**Frau Kimura**) und Herr Honda (**Herr Fujiwara**)(14.40)
 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik
- XIII. Parallele Monologe mit Rollenspiel.....(14.50)

Herr Schneider und Fräulein Yamato wollen heiraten. Sie haben sich für eine Hochzeitszeremonie in einem Schrein entschieden und planen das Hochzeitsessen. Sie will viele Leute einladen, aber Herr Schneider fände es schöner, wenn nur ein paar enge Freunde und Verwandte kämen. Sie hätte gerne 100 Gäste.

- 1) kurze Monologe (3'): Herr Schneider (**Herr Ishimura**) und Frau Yamato (**Frau Watanabe**)(14.50)
- 5 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Kommentare (War das realistisch? Was hätten sie noch sagen sollen?)
- 5.) die ganze Monologe (4'): Herr Schneider (**Frau Kimura**) und Frau Yamato (**Frau Uesugi**).....(15.00)
- 6.) verbessern 7.) Fragen dazu 8.) Kommentare und Kritik
- XIV. Streitgespräche(15.10)
- Thema A: Wenn es etwas zu feiern gibt, sollte man Gäste einladen und das gemeinsam feiern. Wer Geburtstag hat, sollte ein paar
- 10 Gäste zu sich nach Hause einladen. Zu einem runden Geburtstag sollte man viele Freunde und Verwandte zu sich nach Hause einladen und Gäste von auswärts bei sich übernachten lassen. Wenn es zu viele sind, sollte man für ein paar von ihnen Hotelzimmer buchen. Wer in Rente geht, sollte viele Kollegen zu einem Abschiedsessen in ein Restaurant einladen. Wenn die Kinder in die Schule kommen, sollten die Eltern Verwandte zum Mittagessen nach der Einschulungsfeier nach Hause einladen.
- 1.) das 1. Streitgespräch (4') D (dafür): **Herr Fujiwara** – E (dagegen): **Frau Hata**(15.10)
- 15 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
- 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von D (40"): **Frau Kimura**
- 7.) Zusammenfassung der Argumente von E (30") **Herr Ishimura** 8.) verbessern
- 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 10.) verbessern 11.) Fragen dazu 12.) Kommentare und Kritik
- 13.) das 2. Streitgespräch (4') F (dafür): **Frau Uesugi** – G (dagegen): **Frau Kimura**(15.25)
- 20 14.) verbessern 15.) Fragen dazu 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
- 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von F (40"): **Frau Watanabe**
- 19.) Zusammenfassung der Argumente von G (30"): **Herr Fujiwara** 20.) verbessern
- 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 22.) verbessern 23.) Fragen dazu
- 24.) Frage an andere: „Was meinen Sie?“ 25.) verbessern 26.) Fragen dazu 27.) Kommentare und Kritik
- 25 Thema B: Wer zu einer Hochzeit eingeladen wird, sollte dem Brautpaar 50. 000 Yen als Hochzeitsgeschenk geben. Wenn man zu einer Hochzeit eingeladen wird, sollte man sich darauf freuen und dann geme 50. 000 Yen mitbringen. Vielleicht lernt man da auch jemanden kennen, den man heiraten könnte und so ein Essen in schöner Atmosphäre macht auch Freude, über die freut sich das Brautpaar, weil sie viel Geld für ihr neues Leben brauchen. Gast und Gastgeber sind beide glücklich.
- 1.) das 1. Streitgespräch (4') H (dafür): **Herr Ishimura** – I (dagegen): **Frau Watanabe**.....(15.45)
- 30 2.) verbessern 3.) Fragen dazu 4.) Ergänzungen 5.) Kommentare dazu
- 6.) Zusammenfassung der These und der Argumente von H (40"): **Herr Fujiwara**
- 7.) Zusammenfassung der Argumente von I (30"): **Frau Uesugi** 8.) verbessern
- 9.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 10.) verbessern 11.) Fragen dazu 12.) Kommentare und Kritik
- 13.) das 2. Streitgespräch (4') J (dafür): **Frau Uesugi** – K (dagegen): **Herr Fujiwara**.....(16.00)
- 35 14.) verbessern 15.) Fragen dazu 16.) Ergänzungen 17.) Kommentare dazu
- 18.) Zusammenfassung der These und der Argumente von J (40"): **Frau Hata**
- 19.) Zusammenfassung der Argumente von K (30"): **Frau Kimura** 20.) verbessern
- 21.) Frage an die Beteiligten: „Was denken Sie selber?“ 22.) verbessern 23.) Fragen dazu
- 24.) Frage an andere: „Was meinen Sie?“ 25.) verbessern 26.) Fragen dazu 27.) Kommentare und Kritik
- 40 XV. Gruppenarbeit (70')(16.20)
- 1.) Sprechen Sie bitte zuerst eine halbe Stunde über die Fragen unter Punkt XI und eine Viertelstunde über die folgenden Fragen! Dann sprechen Sie bitte auch noch ganz kurz (Ja oder nein, das stimmt oder stimmt nicht.) über die Themen von Punkt XIV und eine Viertelstunde über die Themen unter Punkt XVI! (Halten Sie sich bitte an diesen Zeitplan!)
- a) Wer ist gastfreundlicher, Deutsche oder Japaner? b) Wer lädt lieber jemanden zum Essen in ein Restaurant ein als zu sich nach
- 45 Hause, Deutsche oder Japaner? c) Wer gibt mehr Geld aus, wenn er jemanden zu sich nach Hause einlädt, und wer braucht mehr Zeit für die Vorbereitungen, Deutsche oder Japaner? d) Was für eine Bedeutung haben Einladungen für Japaner? Und für Deutsche? e) Für wen ist eine Einladung wichtiger, für den Gastgeber oder für den Gast? f) Wie lange vorher sollte man in Japan eine Einladung aussprechen? Und in Deutschland? g) Sollten sich zu Hause auch die Kinder an den Gesprächen mit den Gästen beteiligen? Warum? h) Worüber sollten sich Gastgeber und Gäste in Japan lieber nicht unterhalten? Und in Deutschland? i) Worauf

	sollte man achten, wenn man in Japan zu jemandem nach Hause eingeladen wird? Und in Deutschland? j) Sollte man in Japan ein Gastgeschenk mitbringen? Und in Deutschland? Was? k) Wie lange sollte man als Gast bleiben? Wann sollte man sagen, daß man „allmählich“ gehen muß? l) Worauf sollten Japaner achten, wenn sie bei einer deutschen Familie zu Gast sind? m) Worauf sollte man als Japaner achten, wenn man Ausländer zu sich nach Hause einlädt? n) Sollte man für die Gäste selber kochen? o)	
5	Sollte man als Frau der Gastgeberin beim Geschirrspülen helfen? p) Sollte man als Gast alles loben, auch wenn man das schrecklich findet? q) Wie lange sollte man mit der Gegeneinladung warten? r) Wem sollte man anbieten, bei einem zu übermachten? s) Warum kann man in Japan nicht zu Kaffee und Kuchen einladen? t) Warum sollte man, wenn man zu Kaffee und Kuchen eingeladen ist, keinen Kuchen mitbringen? u) Wie sollte man als Gast angezogen sein? v) Was tut man für Trauergäste? Wann? w) Warum sollte man in Japan nach dem Hochzeitsessen nicht gleich nach Hause gehen?	
10	2.) Berichte (je 1') Sagen Sie bitte nur, was Sie besonders interessant gefunden haben! (Daß Sie darüber gesprochen haben und daß das besonders interessant war, brauchen Sie nicht zu sagen.)(17.30)	
	3.) verbessern 4.) Fragen dazu 5.) Kommentare und Kritik	
	<u>XVI. Podiumsdiskussionen</u>(17.35)	
	Vorschläge für die Diskussionen:	
15	a) Gastgeber und Gäste b) Höflichkeit und Freundlichkeit c) Einladungen von Bekannten und Verwandten d) Einladungen aus Verpflichtung und aus freiem Willen e) Einladungen und Gegeneinladungen f) die für Gäste und Gastgeber ideale Atmosphäre g) die Rolle des Gastgebers und der Gastgeberin h) Geburtstagsgäste i) Hochzeitsgäste j) Ausländer zu Gast k) im Ausland zu Gast l) gastfreundliches Verhalten bei Japanern und bei Deutschen	
20	m) Reaktionen auf die Gastfreundlichkeit des Gastgebers n) falsche Erwartungen auf beiden Seiten o) Wo lernt man, wie man sich als Gast verhalten soll? p) Wo lernt man, wie man sich als Gastgeber verhalten soll? q) Unterschiede bei der Einstellung zu Gästen zwischen Japanern und Deutschen r) Unterschiede bei der Einstellung zu Gästen zwischen japanischen Männern und Japanerinnen s) Unterschiede bei der Einstellung zu Gästen zwischen deutschen Männern und Frauen	
25	t) Woher kommen die Unterschiede? 1.) Diskussionsthemen für die erste Podiumsdiskussion (Diskussionsleitung: Herr Ishimura)(17.35) 2.) Kommentare dazu 3.) die erste Hälfte der ersten Podiumsdiskussion (15')(17.40)	
	Frau Balk (Frau Uesugi), Herr Fujiwara und Frau Hata	
30	4.) verbessern 5.) Fragen dazu 6.) Kommentare dazu 7.) die zweite Hälfte der 1. Podiumsdiskussion (15')(18.05)	
	Frau Balk (Frau Uesugi), Herr Fujiwara und Frau Hata	
	8.) verbessern 9.) Fragen dazu 10.) Kommentare und Kritik 11.) Diskussionsthemen für die 2. Podiumsdiskussion (Leitung: Frau Watanabe)(18.30)	
35	12.) Kommentare dazu 13.) die 2. Podiumsdiskussion mit Fragen und Kommentaren der Zuhörer (30')(18.35)	
	Frau Uesugi, Frau Kimura und Herr Ishimura	
	14.) verbessern 15.) Kommentare und Kritik	
	<u>XVII. Verschiedenes</u> 1.) Vorbereitungen für das nächste Mal 2.) sonstiges(19.15)	
40	<u>XVIII. Kommentare und Kritik</u> 1.) je 1' 2.) verbessern(19.20)	
	<u>XIX. sonstiges</u>(19.40)	
	Tokio, den 5. 10. 2019	

(Fukuko Watanabe)

(Fukuko Watanabe) i. A. von Kaoru Kimura